

österreichischen Groß-, Mittel- und Kleinunternehmen verglichen.

„Die heimischen Unternehmen haben in den Krisenjahren ihre Hausaufgaben gemacht – das macht sich jetzt, wo die Wirtschaft und die Auftragslage wieder anziehen, bezahlt. Gerade wenn die Zeichen auf Wachs-

”

Die heimischen Unternehmen haben in den Krisenjahren ihre Hausaufgaben gemacht.

“

© medianet/Joel Halder



tum, Expansion und Investition stehen, ist es gut und wichtig, über eine dicke Eigenkapitaldecke zu verfügen, denn diese Unternehmen sind bei der Kreditvergabe klar im Vorteil“, erklärt Boris Recsey, Geschäftsführer von CRIF Österreich.

Heruntergebrochen auf die Unternehmensgröße, zeigt sich für die österreichischen KMU ebenfalls ein positives Bild: Die klare Mehrheit, nämlich 80,96%, der kleinen und mittleren Betriebe sind mit einer *positiven* Eigenkapitalquote ausgestattet und somit gegen etwaige Krisen gut gerüstet. Bei mehr als der Hälfte (55,03%) liegt die Eigenkapitalquote bei über 30% – dem empfohlenen Richtwert für einen gesunden Eigenkapitalpolster.

Weniger sind überschuldet

Mit einer positiven Eigenkapitalquote von bis zu 30 % ist rund ein

Frontmann

Boris Recsey ist Geschäftsführer von CRIF Österreich.

Viertel der KMU (25,93%) ausgestattet. Die Anzahl jener Firmen, die über eine negative Eigenkapitalquote verfügen und somit überschuldet sind, ist zwar leicht gesunken, liegt mit 19,04% aber immer noch relativ hoch.

Auf solidem Fundament

„Österreichs KMU stehen auf einem soliden finanziellen Funda-

Krisensicher

80,96% der KMU haben eine positive Eigenkapitalquote.

80,96
Prozent

ment, und auch wenn die Eigenkapitalquote niedrig oder gar negativ ist, bedeutet das nicht automatisch eine drohende Insolvenz für das Unternehmen. Für den Fortbestand ist Liquidität in den meisten Fällen weit aus wichtiger“, so Recsey.

Bau ist schwächer

Im Branchenvergleich können 28,64% der KMU aus dem Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen eine Eigenkapitalquote von über 80% vorweisen; im Gegensatz dazu sind es im Bausektor nur 10,42%.

Im Mittelfeld liegen kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, wo 19,99% über eine Eigenkapitalquote von über 80% verfügen, sowie Betriebe aus dem Bereich Information und Kommunikation (17,72%).

Über CRIF

Beliebt

CRIF ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das sich auf Bonitäts- und Unternehmensinformationen sowie auf die Entwicklung und Wartung von Systemen zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen spezialisiert hat. Gegründet 1988 in Bologna (Italien), ist CRIF heute auf vier Kontinenten präsent (Europa, Amerika, Afrika und Asien). In Österreich ist CRIF als Wirtschaftsauskunftei Marktführer bei Personenauskünften und gehört bei Unternehmensauskünften zu den wichtigsten Anbietern. CRIF Österreich ist der beliebteste und meistgewählte Partner für Bonitätsauskünfte im Handel, dem eCommerce und der Telekommunikationsbranche; darüber hinaus unterstützt CRIF auch Banken, Leasinggesellschaften und Versicherungen mit innovativen Lösungen. Weltweit nutzen täglich mehr als 6.300 Banken und Finanzinstitute sowie 55.000 Geschäftskunden Lösungen von CRIF.